

### III.

## **Fliegende Blätter: Verordnungen, Einladungen, Ablassbriefe u. s. w.**

III.

Fliegende Blätter:  
Verordnungen, Einladungen,  
Ablassbriefe u. s. w.

## a) Mainzer Drucke.

### Nro. 1.

Bulle des Papstes Pius II, wodurch Dietrich von Mainz abgesetzt wird.

(P)ius Ep̄us f̄uus f̄uoz dei Dil̄o filio Adulpho de Nassau electo &c. Schluss: Merearis. Datū Tyburi. Anno incarnacōnis d̄m̄e Millesimo quadringentesimo sexagesimo primo. duodec̄io Kalend' Septembris. Pontificatus n̄ri Anno terc̄o. Ein Bogen, Folio, 26 durchgehende Zeilen; Papierzeichen: Traube. Typen der Fust-Schöffer'schen Offizin, kleine Type des Rationale von 1459.

Schaab und Wetter haben dieses Blatt nicht gekannt. Ein anderes Exemplar dieser Bulle besass im Jahre 1840 L. Bechstein (Siehe Serapeum, 1840 N. 20); später wurde dasselbe durch den Buchdrucker Culmann in Hannover angekauft. Ein drittes Exemplar befindet sich in der öffentlichen Bibliothek zu Bamberg (Serapeum, 1840 Nro. 23.)

### Nro. 2.

Des mainzer Kurfürsten Dietrich Manifest gegen Adolf von Nassau.

(A) llen vnd iglichen fursten, Grauen, herren &c. Schlusszeile: hoeste vnder vnserm vffgedrucktem Ingesiegel am dinstag nach dem Sontag Letare. Anno domini Millesimo quadringentesimo sexagesimo secundo. Gross-Folio, ein Bogen, 106 durchgehende Zeilen. Typen der Fust-Schöffer'schen Offizin, kleine Type des Rationale von 1459. Für im steht überall nn. Sehr schön erhaltenes Exemplar.

Nach der Angabe von Schaab (Bd. 1 S. 417) sind nur 2 bis 3 Exemplare dieses Manifestes bekannt.

Aug. Bernard (de l'origine et des debuts de l'imprimerie, Paris 1853. I. p. 239 ff.) kennt vier Exemplare: 1) in der königl. Bibliothek zu München, 2) in der Bibliothek des Lords Spencer zu Althorp, 3) in der Stadtbibliothek zu Strassburg, 4) im Stadtarchiv zu Frankfurt a. M.

Nro. 3.

Einladung zum Schiesspiel zu Mainz 1480.

Den vorsichtigen Ersamen vnd wysen Borgermeyster vnd Radt der stat . . . Schluss: Geben | off fritag nach dem heiligen phings-tag Anno dñi MCCCCLXXX Jare. Folio, 46 durchgehende Zeilen; Papierzeichen: Ochsenkopf. Unter dem Text das Kreis-mass. Schöffers'sche Typen.

b) Kölner Drucke.

Verordnungen u. s. w. mit Kölhoffschen Typen.

Nro. 4.

Beschwerdeschrift der Stadt Köln, 1490.

(D) Em allerdurchluchtigstē groismechtigstē &c. Schluss: Gegeuen vnder vnserem Siegel ad Causas her vnden gedruckt vff Maindach nae sent Gereonys dach. Anno dñi &c. LXXXX, Zwei Folioblätter aneinandergesetzt; 152 Zeilen. Papierzeichen: Judenstern mit einem andern Stern darüber, (Rathsverordnungen XII. N. 91.)

Nro. 5.

Kurfürstliche Münzverordnung, 1492.

Dys ist de ordenunge der gulden montz |. Wyr hermā vā gottz &c. Schluss: Geben vnder vnsern secret hye vnder getruckt, vff Sant Jacobs tag, des hilligen Apostels. Anno dñi 1492. Gross-Folio, 46 Zeilen.

Auf der andern Seite (37): Mandatum apostolicum et maledictio in Flemmingos | propter detentionem et inclusionem regis romanorum |. Innocencius Ep̄s &c. Schluss: apud sanctū Petrū. Anno incarnatiōis dñice, Millesimo quadringentesimo oc-

tuagesimo septimo decimo Kalend' Aprilis Pontificatus nostri |  
Anno Quarto, 75 Zeilen, Italienischer druck, (Rathsverordnungen  
XI N. 1.)

Nro. 6.

Jülich'sche Münzverordnung, 1493.

Wyr Wilhem vñ gotz genaden &c. Schluss: darnae zo rychten  
haue. In vrkunde vns ingedruckten Secreitz Gegeuen zor Burch  
In den iaren vnss heren Duysent vierhundert vñ dry vnd nuyñ |  
tzych vff den hilligen mendel Auent. Gross-Folio, 74 Zeilen ;  
Papierzeichen: Ochsenkopf. (Rathsverordnungen XI f. 2.)

Nro. 7.

Städtische Münzverordnung, 1493.

Erclerūge wie men die siluerē lychtē | ind swaire &c. Schluss: Dit  
is vyssgeroiffen ind gemorgenspraicht vp Guedestach. | Acht den  
dach des mayndtz Meyes Anno &c. XCIII. Folio, 47 Zeilen,  
(Rathsverordnungen X N. 1.)

Nro. 8.

Städtische Münzverordnung, 1493.

„Als sich vnse herren vam Raide mit wist willē ind belieuonē yre  
gantzer gemeyndē Eyner nūwer bestendiger silueren montzen | &c.  
Schluss: Hernae mach ind sall sich eyn yeder wissē zo rychten.  
Folio, 71 durchgehende Zeilen; Papierzeichen: Henkelkrug.  
Gedruckt 1493. (Rathsverordnungen X N. 4.)

Nro. 9.

Städtische Münzverordnung.

(W) IR Eirber lude vnse Herren vam Raide willen vch niet verhal-  
den, dat sie zosamt iren frunden vnd den geschicktē vyss allen  
Reeden vñ | &c. Schluss: diese ordenunge wie die gemorgen-  
spraight ist, affgedruckt, vnnd an | den enden dar dat gewoen-  
lich ist vppgeschlagen werden. Folio, 81 Zeilen, theils durch-  
gehend, theils in 2 Columnen. Papierzeichen: Herz mit Kreuz.  
(Rathsverordnungen X N. 9.)

Nro. 10.

Einladung zum Schiesspiel nach Köln, 1501.

Den Eirsamen Vursichtigen wijsen Burgermisteren vnd Rayde der Stede . . . . vnd gemeinen schiessgesellen &c. Schluss: Zu vrkunde habē wyr onser stat secrete syegel by ende diss briefs doyn drucken. Gegeben vff sent Gallē dach Anno &c. CCCCL. Folio, zwei Bogen aneinandergeklebt; 58 durchgehende Zeilen. Ueber dem Text in der Mitte das von J. Kölhoff in vielen Drucken gebrauchte kölnische Wappen, kolorirt; links eine Armbrust, rechts eine Büchse. Unter dem Text ein geschmückter Knabe, der die Loose aus den Urnen zieht, Fussmass und Zirkel. Gedruckt von Joh. Kölhoff jun., mit den Typen der Chronik.

Gemäss einer handschriftlichen Nachricht erhielt Kölhoff für den Druck dieser Einladungen 17 Gulden: Johan Koilhoff vur die vysgesante gedruckte brieue gegenen XVII gld.

**Verordnungen u. s. w. aus der Druckerei des  
Hermann Bongart.**

Nro. 11.

Einigung zwischen Erzbischof Hermann und der Stadt.

Eynnunge vnd fruntlis verstant van hundert Jaren &c. Schluss: doin | hangē der gegeuē ist op sent Mertis dach des hillgē bisschoffs. In dē iare vns's herrē duysent vierhūdert vū Im seuē ind achtzygsten. Folio, zwei Blätter aneinandergeklebt: 159 durchgehende Zeilen. Ohne Papierzeichen. (Rathsverordnungen VII N. 140.)

Nro. 12.

Testament des Heinrich Haich.

In Gotz Namen Amen. Kunt sy &c. Schluss: Presens Copia per me Johannem Spolderman de Boicholdia Imperia | li auctoritate notarium publicum et approbatum cum suo originali colla | tionata concordat teste manu propria. | Folio, 45 durchgehende Zeilen, 4 Blätter. Mit Signatur, ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres; mit der Signete des Notars Joh. Krayn.

Nro. 13.

Verordnung des Cardinals Raymundus über die grosse Pro-  
zession, 1503.

Copia mandati quod Reuerendiffimus dominus Cardinalis Gurceñ  
Legatus | &c. Schluss: Datum Colonie Anno domini Millefimo  
quingentesimo tercio. Vicefima tercia mensis Septembris. | De  
mandato dicti Reuerendiffimi dñi Cardinalis | &c, Folio, 65  
durchgehende Zeilen; ohne Papierzeichen; ohne Angabe des  
Druckers, Druckortes und Jahres; theilweise grössere Typen  
des H. Bongart; der grössere Theil findet sich in keinem ande-  
ren Bongart'schen Drucke.

Nro. 14.

Appellationsinstrument gegen den Erzbischof Hermann von  
Hessen, 1503.

(I) N nomine domini amen. Presenti publico instrumento &c. Schluss:  
hey sy geistlich adir wercklich den seluen banbreuen gehoirsam  
tzo syn In eynichen deile. Gross-Folio, 140 durchgehende  
Zeilen, ohne Papierzeichen. Kleine Typen des Hermann Bon-  
gart; der zweite Absatz, 17 Zeilen, hat grössere Typen. (Ac-  
torum t. 19 p. 83.)

Nro. 15.

Städtische Münzverordnung, 1506.

(W) Ir Ereber lude wie &c. Schluss: Dyt is vyfs geroiffen vnd ge-  
morgenpraicht | in den vaften. Anno XV<sup>e</sup>. vnd VI. — Gedruckt  
vp dē Alden mart tzo dē wilden Man. Daneben das von Bongart  
häufig als Druckerzeichen gebrauchte kölnische Wappen mit zwei  
Greifen als Schildhaltern. Folio, 67 Zeilen, theils durchgehend,  
theils in 2, theils in 3 Columnen, (Rathsverordnungen X N. 10.)

M. D. X.

Nro. 16.

Städtische Münzverordnung, 1500.

Dyt is die Ordenunge die eyn werdich Raet der Stede Coelne vp  
die gulden | vnd Sylueren Muntze &c. Folio, in 2 Columnen;

am Schluss eine Vignette das kölnische Wappen gehalten von zwei wilden Männern, an der einen Seite das Stiftswappen, an der andern ein leeres Wappenschild, Papierzeichen: gekröntes Thier. (Rathsverordnungen X N. 8.)

Nro. 17.

Morgensprache, den 11. Mai 1513.

Bl. 1<sup>b</sup>: Morgēsprache Anno &c. XIII. Mercurii XI. Maii gehaldē. | IR Eirber lude, as ir &c. Schluss: Bl. 4<sup>a</sup>: Dat men vch | in allem guden vnuerkundiget niet hait wyllen laiffen. F<sup>o</sup>, 4 Bl., die erste Seite 43 Zeilen; ohne Angabe des Druckers und Druckortes; ohne Papierzeichen.

Nro. 18.

Städtische Acciseverordnung, 1513.

Ordenunge vnd verdrach eyns Eirfamen Raitz mitſampt verflame- lungen vnd gefchyckten | eyner gantzer Eirbere gemeynden der Stede Coelne geflossen vnd verdragen. | Schluss: Datum anno MCCCCC vnd XIII. den eirften | dach vam mertze geendet vnd gedruckt. | Folio, in 2 Columnen, 89 Zeilen. Papierzeichen: Henkelkrug. (Rathsverordnungen IV N. 39.)

Nro. 19.

Besteuerungsmandat, 1513.

Eirfame liene frunde, as vch vur acht dagē vurgehalden ift wordē wie men vch vp die bekentenisse der ghenre die vnlangſ &c. | Schluss: ſal man vch vp Saterftach nae halffiaften neift komen hoeren laffen. | Folio, 75 durchgehende Zeilen; Papierzeichen: Ochsenkopf, Gedruckt 1513. (Rathsverordnungen IV N. 40.)

Nro. 20.

Klageschrift gegen Johann von Reide.

Supplicatien vñ clageschriſſten die vntghain herē Johanū van Reide In | gefchreue vñ ouergegeue ſynt wordē volgē hernae beſchreue alſus ludēde. | Schluss: &c. gerechent vur | XXXIX. albus. CXLVII. b. g. vnd. XXVII. albus. Drei Blätter Folio, 5 Seiten bedruckt, 53 Zeilen auf der Seite; kein Papierzeichen; kleine Typen des H. Bongart.



Nro. 21.

Klageschrift gegen Dietrich Spitz.

Supplication vnd Clagefchryfften die ouer diderich Spitz in | geschreuen vnd ouer gegeben synt, werden volghen herna be | schreuen eyne na der anderen alfus luydende. | Schluss: &c. dreuweden | im Dierich spytz so hart dat ha Coellen laiffen moift. Folio, 52 Zeilen auf der Seite, kein Papierzeichen; kleinere Typen des H. Bongart.

Nro. 22.

Klageschrift gegen Johann von Berchem.

Supplication vñ clagefchryfften vntghain her vñ Berchem | Ingeschreue vñ ouergegeue volgē hernaebefchreue alfus luydēde. | Schluss: &c. Rentmeisterñ | inne halt dem vrkunde, in Raitzftadt beuolen ist. 111 $\frac{1}{2}$  hundert gl. R. Alles wie bei N. 19.

Nro. 23.

Klageschrift gegen Johann von Oldendorp.

Supplication vnd clagefchryfften die gegen heren Johan | van oldendorp ingeschreuen vnd ouergegeuen synt wordē | volgen herna beschreuen alfus luydende. | Schluss: Vre g. getruwe Burgher Johann van | Gummerfbach dē man nēnet Bildbecker. Folio, 44 Zeilen auf der Seite; ohne Papierzeichen. Grössere Typen des Herm. Bongart.

Nro. 24.

Klageschrift gegen Peter Rode.

Dyt synt supplicatien vnd clagefchryfften die | tgain Peter Rode ouergegeuen worden synt. | Schluss: V. g. altzyt arme getruwe geborn burger Johan | mit der bungen elige Son hanf' mit der bungen. Zwei Blätter, Folio, 45 Zeilen auf der Seite; auf zwei Seiten bedruckt; kein Papierzeichen. Alles wie bei N. 21.

Nro. 25.

Klageschrift gegen Frank von der Linden, Spitz u. s. w.

Dyt synt Supplicatien vnd clagefchryfften die tghain Franck | van

der lynden Berntyss Diëderich Spytz vnd hynrich Ben | rode  
fementlich oeuergegeuen worden lynt. | Schluss: V. g. guetwil-  
lige Ingefessen | Johannes van Saffenburg. | Alles wie bei N. 21.

Nro. 26.

Städtische Münzverordnung, 1516.

Wir Bürgermeistere vnd Rait der loeblicher vnser keyferlicher vnn  
des heilghen Reichs fryer Stat Colne, doin | &c. Schluss: vp  
Maendach den nynden dach des Maendtz Junii &c. XVI. Folio,  
38 Zeilen, theils durchgehënd, theils in 2 Columnen. Papierzei-  
chen: Hand. Grössere Typen des Hermann Bongart. (Rathsver-  
ordnungen X N. 10.)

Nro. 27.

Einigung zwischen Johann von Jülich-Cleve-Berg und der  
Stadt Köln, 1517.

Soe as eyn tzyt lanck her, sich etliche &c. Schluss: Coelne vff denn  
neiften gudeftach nae vnser lieuer frauwen dach Purificatio<sup>n</sup> Anno  
&c. VC. vnn<sup>d</sup> XVII. ein Bl. F<sup>o</sup>., auf der ersten Seite 46 Zeilen;  
Papierzeichen: p.

Nro. 28.

Rathsverordnung über den hundertsten Pfenning.

Eyrflame lieue frunde. So die geschickte her<sup>n</sup> v<sup>n</sup> frunde durch vn-  
fer aller | &c. Schluss: als vyfwendichen Biers | ouch. VI. albus  
tzo axyse geuen fülle. | Folio, zwei Blätter, auf drei Seiten be-  
druckt, 45 durchgehende Zeilen; Papierzeichen: p. Ohne Angabe  
des Druckers, Druckortes und Jahres. Grössere Typen des H.  
Bongart.

Nro. 29.

Verordnung über die Einführung fremden Brotes.

Dyt is die ordenunge, wie, wā, vnd wāne, men dat | vyffwendige  
Broit &c. Schluss: bequēlich tzo lyn beduchte, darna mach  
sich eyn yeder wyffen tzo haldenn. | Folio, 37 durchgehende  
Zeilen. Papierzeichen: p. Grössere Typen des Hermann Bon-  
gart. (Rathsverordnungen I N. 120.)

Nro. 30.

**Münzverordnung.**

Ordenūge wes dese herna geschreūē pennyngē an der marck, an dem loit, vnd am stücke wert synt. | Item Engelfche stoeffter &c. Mit 12 Abbildungen von Münzen; Folio, in 4 Columnen; Zwei Blätter aneinandergeklebt. Ohne Papierzeichen. Ohne Angabe des Jahres, Druckers und Druckortes. Grössere Typen des H. Bongart,

Nro. 31.

**Auszug aus der Einigung zwischen Jülich und der Stadt Köln.**

Dyt herna beschreuen synt etliche artikulen die vnd' anderen uysf der ver | Eynonge &c. Schluss: Desseluen ghe | lichts fullen sy vns ind den vnferm wedor doin innd allet sonder Argelift. Folio, 48 durchgehende Zeilen. Papierzeichen: Einhorn. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Grössere Typen des H. Bongart.

**c) Auswärtige Drucke.**

Nro. 32.

**Einladung zum Schiesspiel nach München, 1485.**

(D) En fürchtigē Erfamen vnd weysen Burgermaister vnd rade der Stat . . . Schluss: Der geben ist am Erchtag vor sant Martens tag Als man czalt nach Cristi Jhesu gepurde Taufent vierhundert vnd im Fünfundach | czigiften iare. | Unter dem Text das Fussmass: „die leng des schuchs.“ Gross-Folio, 74 durchgehende Zeilen; Papierzeichen: p.

Nro. 33.

**Achterklärung des Bischofs Rudolf von Würzburg gegen die Brüder von Rosenberg, 1486.**

(A) Ilen vnd iglichen des heiligen Reichs Curfursten &c. Schluss: vnter vnferm aufgedruckten jñfigel Am donnerstag nach sant Lucien tag der heiligen iunckfrawen Anno &c. LXXXXVI. Das

Siegel des Bischofs Rudolf von Würzburg aufgedrückt. Folio, 55 Zeilen; ohne Agabe des Druckers und Druckortes; ohne Papierzeichen.

Nro. 34.

Achtbrief des Kaisers Friedrich III. gegen Georg von Rosenberg und Genossen, 1486.

(W) Ir Friderich von gotes gnaden Romischer &c. Schluss: Hungerrischen Im Achtvndzwezigsten Jaren | Ad mandatu dñi | Impatoris in ofilio. Folgt: Dies hernach geschriben ist die | pene der königlichen Reformation. | F<sup>o</sup>, 64 durchgehende Zeilen. Ohne Angabe des Druckers und Druckortes; ohne Papierzeichen; dieselben Typen wie bei Nro. 33.

Nro. 35.

Achtbrief des Kaisers Friedrich III. gegen Georg von Rosenberg und Genossen, 1487.

(W) Ir Friderich von gotes gnaden Romischer &c. Schluss: vnd des Hungerrischen Im | Achtvndzweitzigsten Jaren | Ad mandatum dñi | Impatoris in ofilio. F<sup>o</sup>, 74 durchgehende Zeilen; ohne Angabe des Druckers und Druckortes; ohne Papierzeichen; dieselben Typen wie bei Nro. 33.

Nro. 36.

Ablassbrief von 1486, ausgestellt vom Archidiakon Raymondus, für den Türkenkrieg und Bau der Kirche zu Xanten.

UNIuerfis pñtes litteras &c. Schluss: In noīe pñs ꝛ filii ꝛ spūs scī Amē. Pergament, 25 Zeilen. Derselbe Ablassbrief, doch in grösseren Lettern und mit 32 Zeilen ist von Holtrop in den Monuments typographiques N. 96 mitgetheilt.

Nro. 37.

Apostolisches Mandat gegen die Flamänder, 1487.

Siehe III N. 5.

Nro. 38.

Gerichtsakt des geistlichen Gerichtes zu Worms, 1489.

Heinicus walck vtriufq; iuris leāciatus Scolafticus &c. Schluss: Sigilli curie Worm̄ maioris confignauī In fidem et testimoniu omniū et fingulorū premifforū | rogatus et requisitus. F<sup>o</sup>., drei Blätter aneinander geklebt, 139 durchgehende Zeilen; ohne Angabe des Druckers und Druckortes. Papierzeichen: p.

Nro. 39.

König Maximilian's Mandat wegen des gemeinen Pfennigs, 1497.

Maximilian van gotes gnaden Roemifcher | Koenig zu allen zeiten merer des Reichs &c. | (E) rwardiger Fürft &c. Schluss: LXXXXVII. Vnners Reichs des Römifchen im Eylften vnd des Hungrifchen im Sibenden iaren. | F<sup>o</sup>., 38 durchgehende Zeilen; ohne Angabe des Druckers und Druckortes; ohne Papierzeichen. Brief-Siegel von Aussen aufgedrückt, adressirt an den Bischof von Paderborn.

Nro. 40.

Beschwerdeschrift der Stadt Worms gegen Bischof und Clerus, 1499.

Vnns langt an glaublich wie der gespenn vnd irrung &c. Schluss: Vnd wo es immer zu schulden kaeme alles vermoegens ganntz willig vnd gern ver | dienen. Datum (ist eingeschrieben) &c. LXXXXIX. Burgermeister und Rate der Statt Wormbs (geschrieben). Folio, zwei Bogen aneinandergeklebt, 43 durchgehende Zeilen; Papierzeichen: Krüglein. (actorum t. XV. p. 35.)

Nro. 41.

König Maximilian's Instruktion für den Reichstag zu Frankfurt.

Maximilian von gottes gnaden Roemifcher König | zu allen zeiten merer des Reichs &c. | Instruction was &c. Schluss: Daran thut ir vnser ernstlich meinung vnnnd gut | geuallen. F<sup>o</sup>., 71 durchgehende Zeilen; ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: undeutliche Figur wie ein Schwert mit einem Kreuzchen auf der Spitze.

Nro. 42.

Bannbrief gegen Pol Clais u. s. w.

Van paifflicher macht werde in des pais ban ge | kundicht &c.  
Schluss: dayr yn fy declar | iert vnd gewieft synt. Die Hälfte  
eines Folioblattes, 7 durchgehende Zeilen; ohne Angabe des  
Druckers, Druckortes und Jahres. Gemäss dem beiliegenden Be-  
gleitschreiben in Gröningen 1507 gedruckt. Missaltypen; Papier-  
zeichen: Hand mit einem Dreiblatt auf dem Mittelfinger.

Nro. 43.

Bruchstück eines Ablassbriefes vom Jahre 1517.

Pergament; nur 12 Zeilen enthält unser Fragment.

Nro. 40.

Beschwörschrift des Rades Worms gegen Bischof und

Vom Jahr an gleiches als im oben und in dem 3ten  
Vnd es immer zu schickten kenne das vermergete kenne  
wiltig und ganz vnd diesen Datum ist geschicket  
LXXXIX. Beschwörschrift des Rades der Stadt Worms geschicket  
1517. Folio zwei Seiten einwärts 13 durchgehende  
Zeilen. Folio 10. a. 1517. (actum e. XV. p. 34.)

Nro. 41.

König Maximilian's Instruktion für den Reichstag zu

erhalten von guter vnder böserlicher Könige zu allen zeiten  
manen des Reichs der Instruktion was der Solman sein  
in vnder erliche manung vnd gutt gesalt. 1517. Folio  
einige Seiten ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jah-  
res. Folio 10. a. 1517. (actum e. XV. p. 34.)